

# «Anders» ist meistens genau richtig

«Lady Bird» Der Film ist eine Ode ans Aufwachsen und Anderssein, an die Abgrenzung und die Liebe. Die Geschichte einer rebellischen Tochter, ihrer Mutter und all den Menschen, die man «das Umfeld» nennt. Dazu schickt uns Greta Gerwig direkt in die 90er-Jahre.

Nadine A. Brügger

Weg mit Mauer, eisernem Vorhang und Schulterpolstern. Jetzt kommt Coca Cola für alle, dazu Tattoohalsbänder, «Friends» und die Spice Girls: In den 90er-Jahren schien die Welt in Ordnung. Und – Hand aufs Herz – so lange ist das doch eigentlich noch gar nicht her. Rollte die Welle der Trauer um Kurt Cobain nicht eben erst über die Welt grungiger Teenager?

«Lady Bird» führt schnurstracks dorthin. Dieser Weg zurück lässt einen erst realisieren, wie weit die 90er-Jahre doch schon zurückliegen. Aus den Teenagern sind Banker geworden, Verkäufer, Sänger, Bauern oder Elektriker. Davon, wie aus jungen Leuten Erwachsene werden, erzählt Schauspielerin Greta Gerwig in ihrem Regie- und Drehbuchdebüt «Lady Bird».

Ein bisschen ist es, auch wenn sie das vehement abstreitet, ihre Geschichte. Die Geschichte einer jungen Frau aus Sacramento, die auf eine katholische Schule geht. Während dem Gebet träumt sie von New York, nach der Schule jagt sie Jungs. Zumindest hinter ihren geschlossenen Augen.

«Lady Bird ist alles, was ich als Teenager hätte sein wollen», sagte Gerwig in einem Interview über ihre Protagonistin. «Sie ist rebellisch und frech, färbt ihre Haare pink, fantasiert, träumt und widerspricht den Lehrern. Sie will nicht gefallen, sondern geniesst das Anderssein.»

Lady Bird heisst eigentlich Christine (Saoirse Ronan) und lässt sich nichts bieten. Weder von den Eltern noch von den Schwestern an der katholischen Schule oder der Welt überhaupt. Als Zeichen ihrer Eigenständigkeit weigert Christine sich, ihren Taufnamen übers Windelalter



Die Einsamkeit ist allgegenwärtig: Lady Bird (Saoirse Ronan). zvg

hinaus zu tragen. Sie nennt sich also Lady Bird, bringt mässig gute Noten nach Hause, hat aber umso grössere Träume. Die handeln von einer glorreichen Zukunft in der Ferne und davon, irgendwann in dem herrschaftlichen Haus zu wohnen, an dem ihr Schulweg vorbei führt. Sie handeln vom Abschlussball mit

ihrer besten Freundin und davon, endlich zu der Gang der Tollsten zu gehören. Von Sex mit dem geheimnisvollen Einen (Timothy Chalamant), dem Sprengen von Kleinstadtgrenzen und dem Beginn eines Lebens, das auf jeden Fall anders ist als das des arbeitslosen Vaters und der hart arbeitenden Mutter, die nur das Beste

will und in Lady Birds Augen doch das meiste falsch macht.

«Lady Bird» ist die Geschichte einer jungen Frau, die besonders ist, weil wir das alle sind. Aber es ist auch die Geschichte des feinen Bandes zwischen Mutter und Tochter. Besonders, weil eng. Manchmal unerträglich, weil so wahnsinnig

## Frauenkraft voraus

• «Lady Bird» war ein **Publikumslied** und heimste **zahlreiche Nominierungen** (darunter deren fünf für den Oscar) und Preise ein. Letztere gingen ausschliesslich an die starken Frauen des Films.

• Greta Gerwig durfte unter anderem einen **Golden Globe** für den besten Film nach Hause nehmen. Dazu mehrere Preise für **beste Regie** und **bestes Drehbuch**.

• Laurie Metcalf wurde mehrmals als **beste Nebendarstellerin** ausgezeichnet, Protagonistin Saoirse Ronan mit Preisen, darunter ein Golden Globe regelrecht überhäuft. Auch in Irland liess man es sich nicht nehmen, Landsfrau Ronan an den Irish Film and Television Academy's Film and Drama Awards zur **besten Hauptdarstellerin** zu küren. nab

ning unabdingbar. Während die Mutter (Laurie Metcalf) sich in der Tochter auch mal wiedererkennt, will diese am liebsten alles sein, ausser ihrer Mutter ähnlich. Damit ist «Lady Bird» mehr als eine Coming of Age-Geschichte. Es ist eine Generationengeschichte. Eine Zepherübergabe der Generation Kalter-Krieg und Bausparkonto zu jener, die die Vornamen der Backstreet Boys auswendig kennt und irgendwann zu den ersten Digital Natives zählen wird. Zu jener Generation also, die heute zu bestimmen beginnt, wie die Welt übermorgen wird. «Lady Bird» ist eine Geschichte. Aber er ist auch ein Ausflug in die Vergangenheit. Unsere Vergangenheit.

Info: Im Kino Rex 1, Biel. Nur 12.15 Uhr, Lunchkino.

## Filmtipps

### Lady Bird

Mehr über den Film lesen Sie in der Kritik auf dieser Seite. (Rex 1, nur 12.15 Uhr, Lunchkino).

Brügger: \*\*\*\* Amstutz: \*\*\*\*  
Duft: \*\*\*

### Der Sex-Pakt

Drei Mädchen wollen in der Nacht des Abschlussballs ihre Jungfräulichkeit verlieren. Die Eltern hingegen wollen dies um jeden Preis verhindern. Die Folge: Chaos. Teeniefilm und Midlife-Crisis-Komödie mit schlüpfrigen Witzen und erstaunlich konservativen Moralvorstellungen. (Cinedome; auch in Grenchen, nur in einer deutschsprachigen Version).

### Gaston Lagaffe

Slapsticklastige Spielfilm-Adaption einer der beliebtesten Comic-Reihen in Frankreich. (Apollo, nur 14 Uhr, nur in der französischsprachigen Originalversion und nur noch bis am Sonntag).

### Peter Rabbit

Der Kinderbuchklassiker als kurzweilige und sympathische Mischung aus Trick- und Realfilm. (Beluga, Lido 1/2 und Cinedome; auch in Grenchen und Lyss; nur in synchronisierten Versionen).

Weber: \*\*\*\* Amstutz: \*\*\*

### Jim Knopf und ...

Fast 60 Jahre nach der Veröffentlichung von Michael Endes Roman ist die erste Realverfilmung da. Die aktuellen deutschen Stars versammeln sich in einem fantasievollen und detailverliebten Setting. (Beluga, Rex 1 und Cinedome; auch in Grenchen und Lyss).

### BT-Kritiker-Bewertung

\*\*\*\* Meisterwerk  
\*\*\*\* Sehr gut  
\*\*\* Gut  
\*\* Mässig  
\* Schwach

## Lido 2



### La ch'tite famille

«Bienvenue chez les Ch'tis» war ein einer der grössten französischen Kinonerfolge. Statt eines strafversetzten Postbeamten geht es nun um einen schnöseligen Innenarchitekten, der um jeden Preis zu verhindern versucht, dass seine Herkunft publik wird. Das klappt, bis seine Familie auftaucht und er nach einem Unfall nur noch Ch'ti spricht. Gelingt Danny Boon eine originelle Komödie oder ist es ein lahmes Aneinanderreihen von Klischees? Die BT-Kritiker sind sich uneins.

Weber: \*\*\* Amstutz: \*\*  
Schnell: \*\*\*\* Felber: \*\*\*

## Apollo, Lido & Cinedome



### A Quiet Place

Laufen auf Zehenspitzen, Verständigung per Zeichensprache: Stille ist die einzige Möglichkeit, um zu überleben. Denn Monster, die die Welt heimgesucht haben, reagieren beim kleinsten Geräusch mit tödlichen Angriffen. In einer US-Kleinstadt ist nur noch die Familie Abbott (u. a. Emily Blunt) am Leben. Ein raffinierter und effizienter Horrorthriller, der mit einer genialen Idee, stimmungsvollen Bildern und einem vielschichtigen Porträt einer Familie punktet, im zweiten Teil aber etwas abgibt.

Dick: \*\*\*\*

## Rex 1



### Film Stars Don't Die ...

Gloria Grahame (Annette Bening) hatte ein bewegtes Leben: Sie war Diva, Oscar-Preisträgerin und viermal verheiratet. Ende der 70er-Jahre kehrt sie Hollywood den Rücken und zieht nach London, um Theater zu spielen. Dort verliebt sich der rund 30 Jahre jüngere Peter (Jamie Bell) Knall auf Fall in sie. Bald wird ihre leidenschaftliche Liebe auf eine harte Probe gestellt. Faszinierendes, in Rückblenden erzähltes Porträt einer eigenwilligen Frau und eines ungleichen Paares. (Nur 17.30 Uhr).

Felber: \*\*\*\* Duft: \*\*\*  
Schnell: \*\*\*\* Brügger: \*\*\*\*

## Lido 1



### Hostiles

Ein todkranker Häuptling soll 1892 auf Befehl des US-Präsidenten quer durchs Land zum Sterben in seine Heimat Montana gebracht werden. Der Offizier Joe Blocker (wie immer brillant: Christian Bale) führt den Auftrag widerwillig aus – die beiden Männer standen sich in den Indianerkriegen als erbitterte Feinde gegenüber. Ein düsterer Spätwestern, meisterhaft inszeniert, der schonungslos ausbreitet, wo ein Grund für Amerikas Gewaltkultur liegen könnte. (Nur 17.45 Uhr).

Felber: \*\*\* Duft: \*\*\*\*  
Weber: \*\*\*\* Dick: \*\*\*

## Rex 2



### 3 Tage in Quiberon

1981 hat Romy Schneider dem «Stern» in der Bretagne eines ihrer raren Interviews gegeben. Nach Frankreich hat sich die Schauspielerin zurückgezogen, um sich zu erholen. Die alkoholranke und verzweifelte Schneider gibt überraschend offenherzig Auskunft – die Masken fallen. Eindrücklich gespieltes (Marie Bäumer in der Hauptrolle, Birgit Minichmayr als ihre Jugendfreundin), in Schwarz-Weiss fotografiertes Kammerstück, das nach der Verantwortung der Medien fragt.

Weber: \*\*\*\* Amstutz: \*\*\*

## Rex 1/2 & Cinedome



### Ready ... - 3D/2D

Kurz nach «The Post» gelangt mit der Buchverfilmung «Ready Player One» gleich noch ein zweiter Film von Steven Spielberg in die Kinos. Im Jahr 2045 suchen tausende Spieler in der Computersimulation Oasis nach einem Hinweis. Denn dem Finder winken Geld und Macht. Ausgerechnet ein junger Aussenseiter scheint dieser Glückliche zu sein. Ein Sci-Fi-Werk voller Anspielungen an die Popkultur der 80er-Jahre, unterhaltsam, aber auch ermüdend. (Auch in Grenchen und Lyss).

Leibacher: \*\*\* Duft: \*\*\*\*  
Dick: \*\*\*

## Lido 1



### The Death of Stalin

1953 stirbt Josef Stalin, Diktator der Sowjetunion. Sofort beginnt im Machtzirkel das gnadenlose Gerangel um seine Nachfolge. Die Comic-Adaption versucht, den stalinistischen Terror und seine Handlanger mit ordinären Dialogen der Lächerlichkeit preiszugeben – was meistens gelingt; nicht zuletzt wegen der starken Darsteller (darunter Steve Buscemi und Michael Palin). Das Lachen bleibt in diesem düsteren Kapitel der Geschichte aber nicht selten im Halse stecken.

Duft: \*\*\*\* Weber: \*\*\*  
Brügger: \*\*\*

## Rex 2



### Clara Haskil

Sie war eine der grössten Klavierspielerinnen der Welt, die 1895 in Bukarest geboren Clara Haskil. Mit bislang unveröffentlichtem Material blickt der Film auf die komplexe Persönlichkeit des Wunderkindes, auf ihren Werdegang, ihren Schwermut und die vielen Krankheiten. Zusammengehalten wird das Werk von den Briefen, die Haskil geschrieben hat. Es kommen aber auch Weggefährten zu Wort. Im Zentrum stehen aber natürlich die originalen Einspielungen. (Nur 12 Uhr).

Rohrbach: \*\*\*\*

## Filmpodium



### I Am Truly ...

«I Am Truly A Drop of Sun on Earth» erzählt von der Liebe zwischen zwei Menschen am Rande der Gesellschaft. (Heute, 20.30 Uhr, und nochmals morgen und am Sonntag). Morgen um 16.30 Uhr zudem «Ex libris», die Dokumentation über die New York Public Library. Und am Sonntag und Montag viermal «Stranger in Paradise». Ein Film über Flüchtlinge, angesiedelt zwischen Fiktion und Dokumentation. (Alle Spielzeiten und mehr zu den Filmen unter [www.filmpodiumbiel.ch](http://www.filmpodiumbiel.ch)).

## Lido 2



### Foxtrot

Ein Soldat stirbt, die Eltern werden informiert. Verzweiflung übernimmt das Kommando, bis zu jenem Moment, als dieselben Offiziere noch einmal klingeln, und das Schicksal sich in seiner ganzen Widersprüchlichkeit, Ironie und Grausamkeit präsentiert. Rückblende: Soldat Jonathan lebt noch, schiebt Dienst im israelischen Niemandsland. Was tut Langeweile mit Menschen? «Foxtrot» handelt von Trauer und Erlösung, Schuld und Sühne und von der Befindlichkeit Israels. (Nur 18 Uhr).

Wenger: \*\*\*\* Schnell: \*\*\*\*  
Amstutz: \*\*\*\* Felber: \*\*\*\*